

## Auswertung des Schachturniers „13. Offene Sächsische Schachmeisterschaft der Behinderten“

Autor: D. Francke

Auch in diesem Jahr fand Anfang Januar die sächsische „Schachmeisterschaft der Behinderten“ in den Räumen der Dresdener Volkssolidarität am Laubegaster Ufer statt. Sie wurde in diesem Jahr nun schon zum 13. Mal ausgetragen.

Zu den Dresdner Aktiven gesellten sich zahlreiche Gäste aus dem Freistaat Sachsen und aus den anderen Bundesländern. Viele Aktive wollten damit diese Plattform nutzen, um sich mit anderen Behinderten im fairen Wettstreit um Schachpunkte zu messen und diesen erlebnisreichen Jahresanfang genießen. So füllte sich wieder schnell der Raum und der Wettkampf kam wie man an den Fotos sieht in Gang.



Fotos: D. Francke

Da in der Kategorie „Blinde / Sehbehinderte“ der zusätzlich Taub-Stumme-Schachfreund Gerd Jeremies mitspielen wollte (*bei den 4 Foto untere Reihe links*), der die Figuren nur auf dem kleineren Tastbrett setzen kann, war dankenswerter Weise der Schachfreund Gerhard Nath mit angereist. So konnten die Beiden über die Handsprache kommunizieren und der Schachfreund G. Jeremies teilte die Züge mittels dieser Art der Kommunikation mit. Es war für viele Anwesende beeindruckend diese Aktionen mit zu erleben.

Als Favorit ging der Rollstuhlfahrer Thomas Rudolf ins Rennen. Natürlich wollten alle diesmal dem Vorjahressieger Punkte abnehmen, aber auch wenigstens ein Remis zu erzwingen, gelang nur dem hörgeschädigten Schachfreund Wolfgang Krabbe (*nachfolgende Fotoreihe rechts*). So konnte Schachfreund T. Rudolf den Titel:

**„Sächsische Schachmeisterschaft der Behinderten“** erfolgreich verteidigen.  
Herzlichen Glückwunsch!



Durch die bessere Buchholzwertung gelang Dr. Wolfgang Kössler mit 5.5 Punkten der hervorragender 2. Platz unter allen Teilnehmern (Sieg in der Kategorie „Hörgeschädigte“) vor dem Schachfreund Stefan Krause.

Aber es ging ja auch um den Titel in den verschiedenen Behindertenkategorien:

- **Kategorie „Rollstuhlfahrer“: Thomas Rudolf - Dresden**
- **Kategorie „Gehörlose und Hörgeschädigte“ Dr. Wolfgang Kössler – Berlin**
- **Kategorie „Schwerbehindert“: Heiko Berthold- Döbeln**
- **Kategorie „Blinde und stark Sehbehinderte“: Gerd Jeremies - Cunnewalde**

Auch die 2. und weiter hinten Platzierten lieferten sich tolle Matches, um noch ein paar Plätze gut zu machen, so dass es immer spannend blieb.



Fotos: D. Francke

Erwähnenswert ist auch, dass unsere einzige weibliche Mitspielerin Katharina Kohnen sich unter den männlichen Behinderten hervorragend behauptete und in diesem Jahr den 2. Platz in der Kategorie „Rollstuhlfahrer“ belegte.

Die gesamte Reihenfolge aller Teilnehmer des Turniers und deren Ergebnisse ist in der Tabelle „Endstand\_2016.pdf“ aufgelistet.

Nun konnte die Ehrung der Erstplatzierten beginnen.



Foto: G. Nath

Traditionell bekommen am Ende des Turniers alle Teilnehmer je nach Rangfolge einen größeren oder kleinen Preis, denn es sollte keiner leer ausgehen..

Der Turnierleiter Dirk Francke betonte die Großzügigkeit der Sponsoren, die dieses Turnier erst zu dem gewohnten Event werden ließen und dankte den folgenden,

großzügigen Sponsoren:

- Dresdner Stiftung für Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse,
- Volkssolidarität
- Firma „glasfoto.com“,
- „Der Hörgeräteladen“
- und dem „Schachhaus Mädler“.

Die Teilnehmer dankten mit großem Applaus sehr herzlich den Sponsoren, denn nur durch deren Bereitschaft, das Schach der Behinderten zu unterstützen, konnte eine solch hohe Qualität in der Durchführung erreicht werden.



Die gesponserten Preise sind aufgebaut

Zum Schluss noch einige Erinnerungsfotos von der Siegerehrung:



*Der Turnierleiter überreicht Thomas Rudolf (links) und den anderen Rollstuhlfahrern die Urkunden*



*Die Ehrung von G. Jermies, J. Papperitz  
und H. Berthold*

*Die hörgeschädigten Schachfreunde Dr. W. Kössler,  
S. Krause und W. Krabbe*

Fotos: G. Nath